

Rückkehr der feinen Abendgarderobe

Harmonische Jahreshauptversammlung der 1.G.C.G. – Vorstand zum dritten Mal bestätigt

Zu einer überaus gut besuchten Jahreshauptversammlung trafen sich die Mitglieder und Aktiven der 1. Griesheimer Carneval-Gesellschaft am vergangenen Donnerstag in der Gaststätte „Zur Altstadt“. Der Vorsitzende, Günther Jacob, begrüßte eingangs die Anwesenden und zeigte auf, dass es umso angenehmer sei, eine solche Veranstaltung, bei der auch Neuwahlen anstünden, nach einer so erfolgreichen Kampagne abzuhalten.

Zu Beginn erhoben sich die Anwesenden zum Gedenken an ihren im Juni des vergangenen Jahres verstorbenen Ehrensenats-ehrenpräsidenten Willi Johann. Günther Jacob würdigte noch einmal in bewegten Worten die Verdienste dieser für die G.C.G. so prägenden Persönlichkeit.

In seinem Bericht des Vorstandes konnte Jacob noch einmal auf die erfolgreiche Kampagne hinweisen. Der Wechsel in die Wagenhalle und der damit verbundenen Wechsel in der Programmgestaltung habe der G.C.G. mehr als gut getan. Darüber hinaus sind die Aktiven zu einer regelrechten Familie zusammengewachsen. Nie zuvor habe man ein solch starkes Zusammengehörigkeitsgefühl gespürt, wie dies im Augenblick gegeben sei. Deutlicher Ausdruck dafür sei auch die Tatsache, dass der Vorstand insgesamt sich unverändert erneut zur Wiederwahl stelle. Damit erreiche man, wenn die Mitglieder dies so wollten, einen einsamen Vereinsrekord, denn damit fungiere dieses Gremium bereits in seiner dritten Legislaturperiode unverändert. Auch dies sei ein Garant für Kontinuität.

Sitzungspräsident Rudolf Höhl ging in seinem Bericht auf die Programminhalte der Kampagne schwerpunktmäßig ein. Es sei er-



Vertrauen ehrt. Der Vorstand der 1. G.C.G. wurde zum dritten Mal in Folge von den Mitgliedern in seiner Arbeit bestätigt.

neut gelungen ein Programm abzuliefern, das die Vorjahre übertreffen konnte. Trotz widriger Umstände sei es durch Aktivierung des entsprechenden Nachwuchses auch gelungen, entstandene Lücken im Bereich der Büttenreden zu schließen. Es werde großartiges geleistet. Dieses gelte für alle innerhalb der 1. G.C.G., sagte Höhl. Man müsse geradezu stolz darauf sein, was hier aus eigener Kraft möglich sei. Verbessern müsse man ständig. Aus diesem Grund will man zukünftig ein ständiges Gremium ins Leben rufen, das sich mit den Programminhalten und deren Umsetzung befasst. Hier müssten verstärkt Synergien genutzt werden, die derzeit

noch weitestgehend brach liegen, schloss Rudolf Höhl seinen Bericht.

Ähnlich positiv wurde auch der Bericht von Rechnerin Petra Kraft aufgefasst. Sie konnte ein gesundes Finanzgebaren der 1. G.C.G. offen legen. Wir können beruhigt in die Zukunft blicken, ohne aber gleich übermütig zu werden, sagte Kraft.

Nach eingehender Diskussion aller Berichte und der entsprechenden Stellungnahme der Kassenprüfer, abgegeben durch Verena Funk, folgte die Versammlung einstimmig dem Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Vor Eintritt in den Wahlvorgang beschloss die Versammlung einstimmig die

Erweiterung des Vorstandes um zwei Beisitzer, so dass auch hier die närrische „Elf“ als Zahl erreicht wird.

Unter der Leitung von Bernd Ritter, der einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt wurde, wurde folgender Vorstand für die kommenden zwei Jahre ins Amt gewählt: Vorsitzender: Günther Jacob. Stellvertreter: Herbert Müller. Rechnerin: Petra Kraft. Schriftführerin: Gabi Landau. Sitzungspräsident: Rudolf Höhl. Beisitzer: Brigitte Patrzalek, Marion Höhl, Regina Jacob, Achim Gierl, Dieter Patrzalek und Bernd Ritter.

Nach Abschluss des Wahlvorganges bedankte sich Günther Jacob im Namen aller Neu- und Wiedergewählten für das entgegengebrachte Vertrauen. Die Kampagne 2003/2004 stehe ganz im Zeichen des 70-jährigen Jubiläums. Hier gelte es wieder einmal Maßstäbe zu setzen und damit werde man am 15. November 2003 mit einem Ball zur Kampagneeröffnung im Festsaal „Zum grünen Laub“ beginnen. Hier will man wieder an alte G.C.G.-Traditionen erinnern und auch der Abendgarderobe einmal wieder zu ihrem Recht verhelfen. Die Vorbereitungen bei den einzelnen Gruppen werden unmittelbar nach Ostern aufgenommen.

Als kurzfristiges Ziel steht aber der Familientag der 1. G.C.G. am 1. Mai an der Grillhütte Süd ins Haus. Beginnend mit einer kleinen Maitour per Fahrrad will man einen schönen Tag verbringen. Wem solche sportlichen Aktivitäten vielleicht zuwider sind, der kann selbstverständlich auch direkt zu Grillhütte kommen, sagt Günther Jacob. Nach einigen weiteren wichtigen Ankündigungen konnte man die Jahreshauptversammlung schließen. dipa